

Anfrage für den
Ausschuss für Bauen, Planung und
Grundstücke
am 18.10.2012

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Tel: 0551-400-2785
Fax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de

28.09.2012

Fracking in Südniedersachsen

Schon seit längerer Zeit wird in Niedersachsen kontrovers über die Anwendung von Fracking-Methoden gestritten. Fracking (Kurzformel für Hydraulic Fracturing) bezeichnet eine Methode der geologischen Tiefbohrtechnik bei der durch Einpressen einer Flüssigkeit in eine durch Bohrung erreichte Erdkrustenschicht dort Risse erzeugt und stabilisiert werden. Ziel ist es, die Gas- und Flüssigkeitsdurchlässigkeit in der Gesteinsschicht zu erhöhen, um die wirtschaftliche Förderung von Erdgas bzw. Erdöl zu erhöhen.

Fracking-Methoden sind umstritten, weil im Rahmen der Bohrungen eingesetzte Zusatzstoffe und Bohrschlamm mit wasserführenden Schichten in Kontakt kommen und toxische Substanzen in das Grund- und Trinkwasser übergehen können. Nachdem im nördlichen Niedersachsen bereits erhebliche Verunreinigungen im Grundwasser festgestellt wurden, die offensichtlich durch Fracking verursacht wurden, forderte u.a. die Landtagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Anfang Mai ein Moratorium, um die Anwendung der Fracking-Technik zu stoppen und die geplante Ausweitung auf neue Bohrstellen in Niedersachsen zu verhindern.

Das intransparente Genehmigungsverfahren nach Bergrecht führt dazu, dass Informationen über die Anwendung von Fracking-Methoden der lokalen Öffentlichkeit oft nicht oder sehr spät zur Kenntnis gelangen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist eine Anwendung einer Fracking-Methode hier in Göttingen respektive Südniedersachsen geplant?
2. Wird eine Fracking-Methode hier in der Region Südniedersachsen bereits angewandt?
3. Gibt es geplante oder bereits laufende Anwendungen von Fracking-Methoden im Bereich des Harzes aus dem Göttingen einen Teil seines Trinkwassers bezieht?

Zur Beantwortung dieser Frage bitten wir die Verwaltung, auch mit den zuständigen Behörden der Landesregierung, des Landkreises Göttingen und der Harz-Landkreise im Trinkwassereinzugsgebiet der Stadt Göttingen Rücksprache zu halten. Wir bitten um eine möglichst zeitnahe Beantwortung.